

Studienprojekt
(14202555)
im Wintersemester 2023/2024

zum Thema

Verhaltensökonomische Aspekte von Arbeitszufriedenheit

Liebe Kommilitoninnen, liebe Kommilitonen,
der Lehrstuhl für Personalökonomik wird im Wintersemester 2023/24 Studienprojekte betreuen. Diese werden im Rahmen eines wöchentlichen Kolloquiums erstellt. Details zum Ablauf des Kolloquiums finden Sie nachstehend. Bitte beachten Sie, dass diese Ankündigung gelegentlich aktualisiert wird. Das Datum oben rechts in der Ankündigung verweist auf die aktuelle Version.

1. Ausgangslage

Die (Un-) Zufriedenheit mit der eigenen Arbeit und dem eigenen Arbeitsplatz hat eine Vielzahl von Ursachen. Das Konzept der Arbeitszufriedenheit hat im Bereich der Ökonomie, im Vergleich zu anderen Disziplinen, lange Zeit ein Schattendasein gefristet. Inzwischen gibt es kaum noch einen Aspekt des Arbeitslebens, der nicht auch von Ökonomen und Ökonominen aus der Perspektive der Arbeitszufriedenheit betrachtet wird. Empirische Beobachtungen aus angrenzenden Disziplinen, wie bspw. den Sozialwissenschaften, haben gezeigt, dass behavioristische Elemente bei der Analyse der Arbeitszufriedenheit von Individuen eine zentrale Rolle spielen. Die Studienprojekte im Wintersemester 2023/24 verknüpfen daher

Teilaspekte der Verhaltensökonomik mit der Thematik der Arbeitszufriedenheit (Themenliste unter Punkt 8).

Diese Zusammenhänge sollen auf Basis des sozioökonomischen Panels (SOEP) empirisch herausgearbeitet werden. Hierzu analysieren die Studierenden die grundlegende Literatur und formulieren Hypothesen, die mithilfe des aufbereiteten Datensatzes eigenständig untersucht werden. Den Studierenden ist dabei freigestellt, ob sie mit der Statistiksoftware R oder Stata arbeiten. Ende November stellen die Studierenden eine erste Konzeption ihres Forschungsvorhabens vor und erstellen die notwendigen Analysen in der ersten Hälfte des Semesters. In regelmäßigen Treffen werden die Fortschritte und Schwierigkeiten zusammen erörtert, um von den Erfahrungen der anderen Gruppen zu lernen. In der zweiten Hälfte des Semesters wird die schriftliche Forschungsarbeit verfasst und den anderen Gruppen in einer Präsentation vorgestellt.

2. Organisatorisches

Bitte bewerben Sie sich im Rahmen des zentralen Vergabeverfahrens. Informationen zum Verteilungsverfahren finden Sie [hier](#). Maßgeblich für die Organisation der Veranstaltung ist Stud.IP. Stellen Sie sicher, dass Sie in der entsprechenden Veranstaltung angemeldet sind und auf alle Inhalte uneingeschränkt Zugang haben. Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt für gewöhnlich automatisch (binnen 24 Stunden), nachdem Sie sich in PORTA für das Studienprojekt angemeldet haben. Bei Problemen wenden Sie sich bitte via E-Mail an hartmann@iaaeu.de. Alle Veranstaltungen finden vor Ort – weitgehend auf Campus II – statt.

3. Inhaltlicher und zeitlicher Ablauf

Zu Beginn der Veranstaltung werden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens inklusive Literaturrecherche sowie der empirischen Analyse umfangreicher Datensätze vermittelt. Im weiteren Verlauf des Semesters wechseln sich Präsentationen über den aktuellen Stand der Studienarbeit mit freiwilligen Terminen ab, die zur Besprechung offener Fragen und Problemen mit der Datenanalyse dienen. Das Projekt endet mit finalen Präsentationen der Studienarbeiten sowie deren Abgabe. Nähere Hinweise zur genauen Terminplanung folgen demnächst.

4. Lernziele

Die Studierenden erlernen eine systematische Aufbereitung und kritische Untersuchung der wissenschaftlichen Literatur sowie die Grundlagen der eigenständigen empirischen Analyse von Paneldatensätzen. Weiterhin wird das Schreiben eines wissenschaftlichen Aufsatzes geübt.

5. Bewertung

Mehrere Studierende verfassen zusammen die Studienarbeit und erhalten auch dieselbe Note. Grundlage der Bewertung ist die schriftliche Ausarbeitung der Studienarbeit. Diese sollte bei vier Gruppenmitgliedern einen Umfang von ca. 25 Seiten haben und kann entweder in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Der Umfang der Arbeit wird bei anderer Gruppengröße in Absprache mit den Dozenten angepasst. Durch die abschließende Präsentation ist es möglich, die Bewertung zu verbessern.

6. Teilnahmevoraussetzungen

Die Lektüre von Originalaufsätzen setzt gute englische Sprachkenntnisse voraus. Für die eigenständigen empirischen Arbeiten werden Kenntnisse einschlägiger Statistikprogramme (R oder Stata) und ökonomischer Grundkonzepte vorausgesetzt oder zumindest die Bereitschaft, diese sich weitestgehend eigenständig zu erarbeiten. Die Teilnahme an bestimmten Terminen der Veranstaltung ist verpflichtend. Dieses gilt insbesondere auch für die Präsentation der Forschungsarbeit am Ende des Wintersemesters 2023/24.

7. Gruppeneinteilung

Die Gruppeneinteilung erfolgt in der ersten Sitzung am 25.10.2023. Bei der Einteilung werden die thematischen und personellen Wünsche der Studierenden soweit möglich berücksichtigt. Lesen Sie daher bitte bis zu dieser Sitzung die angegebene Einstiegsliteratur, damit Sie eine grobe Vorstellung von den einzelnen Themengebieten haben.

8. Themen

1. Persönlichkeitseigenschaften (Big-Five)

Das ursprünglich aus der Psychologie stammende Konstrukt der Big Five-Persönlichkeitseigenschaften gewinnt auch in der Personalökonomik zunehmend an Bedeutung. Im Rahmen dieses Studienprojekts soll untersucht werden, in welcher Beziehung die Persönlichkeitseigenschaften Neurotizismus, Extraversion, Offenheit, Gewissenhaftigkeit und Verträglichkeit zu Arbeitszufriedenheit stehen.

Einstiegsliteratur

Judge, Timothy A., Daniel Heller, and Michael K. Mount (2002). Five-factor model of personality and job satisfaction: a meta-analysis. *Journal of Applied Psychology* 87(3), 530-541.

2. Locus of control

Als ein Aspekt der Persönlichkeit misst Locus of Control das Ausmaß, mit der eine Person glaubt, dass sie selbst (internal) oder externe Faktoren wie Zufall (external) für

Ergebnisse ihrer Handlungen verantwortlich sind. Dieses Studienprojekt kombiniert das aus der Persönlichkeitspsychologie stammende Konzept des Locus of Control mit der Thematik der Arbeitszufriedenheit.

Einstiegsliteratur

Chen, Jui-Chen, and Colin Silverthorne (2008). The impact of locus of control on job stress, job performance and job satisfaction in Taiwan. *Leadership & Organization Development Journal* 29(7), 572-582.

3. Leistungsbeurteilung

Leistungsbeurteilungen durch Vorgesetzte stellen eine der wichtigsten Praktiken des Personalmanagements in Unternehmen dar. Viele Entscheidungen, wie z. B. künftige Beförderungen, potenzielle Gehaltserhöhungen und Karriereentwicklungen, beruhen auf den Ergebnissen von Leistungsbeurteilungen. Dieses Studienprojekt untersucht den Zusammenhang zwischen Leistungsbeurteilungen und Arbeitszufriedenheit.

Einstiegsliteratur

Kampkötter, Patrick (2017). Performance appraisals and job satisfaction. *The International Journal of Human Resource Management* 28(5),750-774.

4. Wahrnehmung von unfairem Einkommen

Nicht alle Aspekte unseres Arbeitslebens werden von uns als gerecht wahrgenommen. So spielen Fairnessüberlegungen bei der Bewertung des eigenen Einkommens eine entscheidende Rolle. Dieses Studienprojekt untersucht daher, wie sich ein als ungerecht wahrgenommenes Einkommen auf die Arbeitszufriedenheit von Arbeitnehmern auswirkt.

Einstiegsliteratur

d'Ambrosio, Conchita, Andrew E. Clark, and Marta Barazzetta (2018). Unfairness at work: Well-being and quits. *Labour Economics* 51, 307-316.

Die vorstehend angegebene Literatur wird von uns im Ordner 'Einstiegsliteratur' in Stud.IP bereitgestellt.